

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

PRESSEMAPPE

Inhalt

1 PM Programm der KunstFestSpiele Herrenhausen 2018

2 Daten / Fakten

3 KunstFestSpiele Campus

4 Spiegelzelt

5 Veranstaltungen nach Genre

6 Herrenhäuser Gärten

7 Biografie Ingo Metzmacher

8 Förderer und Partner

Hendrik von Boxberg
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Mobil +49 177 7379207
presse@von-boxberg.de
presse@kunstfestspiele.de

Landeshauptstadt Hannover
KunstFestSpiele Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 6b, D-30419 Hannover

Hannover, 24.1.2018 – Pressemitteilung

In ihrer neunten Ausgabe wagen die KunstFestSpiele Herrenhausen vom 18. Mai bis 03. Juni 2018 neue Experimente, empfangen zur Eröffnung die amerikanische Theaterlegende Robert Wilson und bringen das Requiem von Berlioz in den riesigen Kuppelsaal des HCC. Intendant Ingo Metzmacher stellt heute das Programm des internationalen Festivals zeitgenössischer Künste vor. Rund 60 Veranstaltungen sind in Hannovers berühmten Gärten und in der Stadt zu sehen.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet heute, am 24. Januar 2018, online und telefonisch, im Künstlerhaus Hannover und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Intendant und Dirigent Ingo Metzmacher setzt in seiner dritten Ausgabe der KunstFestSpiele Herrenhausen an 17 Festivaltagen auf neue künstlerische Akzente und bringt in einem dichten Programm scheinbar Gegensätzliches zusammen. Insgesamt werden 22 Produktionen und drei temporäre Installationen gezeigt, darunter die Uraufführung einer Auftragskomposition der KunstFestSpiele, eine Eigenproduktion und drei Neuinszenierungen für Herrenhausen. Neben Robert Wilson sind u.a. das GrauSchumacher Piano Duo, Tim Etchells, grandelavoix, Tabea Zimmermann, Eszter Salamon und Rabih Mroué zu erleben.

Rund um Orangerie, Galerie und Großen Garten in Herrenhausen werden auch in diesem Jahr Genregrenzen gesprengt: Tanz wird zur bewegten Ausstellung, Theater findet innerhalb einer Klanginstallation statt, Musik trifft auf Medienkunst, eine Band für zeitgenössische Musik tritt auf und Kompositionen von Schönberg und Rihm sind an einem Konzertabend zusammen mit einer kanadischen Geigerin aus der Post-Rock-Szene zu erleben.

2018 wird es erstmalig einen Festivalcampus geben, zu dem Studierende mit ihren Dozent_innen aus fünf niedersächsischen Universitäten eingeladen sind. Die zentralen Spielorte des Festivals – die Galerie und die Orangerie, das Arne Jacobsen Foyer, der Große Garten und erstmals der Berggarten – befinden sich in der prachtvollen Kulisse der Herrenhäuser Gärten. Die Aufführungsorte außerhalb von Herrenhausen, die Marktkirche und der Kuppelsaal des HCC, tragen das Festival bis in die Stadt Hannover hinein. Zwischen Ehrenhof und Orangerie bildet das Spiegelzelt erneut das Festivalzentrum der KunstFestSpiele.

Ingo Metzmacher, Intendant der KunstFestSpiele Herrenhausen: *„Die KunstFestSpiele bleiben eine Herzensangelegenheit für mich, das beste aller möglichen Festivals‘ sozusagen. Höhepunkte gibt es zu jeder Zeit des Festivals: Robert Wilson kommt persönlich zur Eröffnung, zur Halbzeit des Festivals das große Requiem von Berlioz mit 500 beteiligten Künstler_innen, und eine „Tanzausstellung“ von Eszter Salamon zum Finale in der prächtigen Galerie Herrenhausen.*

Wir erfahren immer öfter, dass die Künstler_innen, die wir ansprechen, sehr gerne nach Hannover kommen. Es spricht sich offenbar herum, dass sie hier auf ein ganz besonderes Publikum treffen, das offen ist für künstlerische Grenzübertretungen, und auf eine Dynamik rund um unser Festivalzentrum, die ihresgleichen sucht.“

24. Januar 2018

**KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN**

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover: „*Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind in ihrer 9. Ausgabe inzwischen eine feste Größe in Hannover. Für das monumentale Requiem von Hector Berlioz versammeln die KunstFestSpiele 2018 wieder eine große Zahl von hannoverschen Musiker_innen. Die NDR Radiophilharmonie, das Orchester der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und neun hannoversche Chöre werden diese grandiose Musik im Kuppelsaal zur Aufführung bringen.*

Mit sprühender musikalischer Leidenschaft und hoher künstlerischer Kompetenz hat Ingo Metzmacher mit seinem Team für die KunstFest Spiele 2018 ein spannendes und sehr attraktives Programm zusammengestellt, auf das wir uns freuen können. Deshalb ist es eine großartige Nachricht, dass Ingo Metzmacher für weitere drei Jahre die Intendanz übernommen hat. Ich bin sicher, dass das anspruchsvolle Programm die überregionale Bedeutung unseres Festivals erhöhen und auch noch mehr Hannoveraner_innen in seinen Bann ziehen wird.“

Das Programm 2018

Zur Eröffnung des Festivals am 18. Mai 2018 steht eine Legende des zeitgenössischen Theaters persönlich auf der Bühne der Orangerie Herrenhausen. Der amerikanische Theaterregisseur und Performer Robert Wilson zeigt John Cages Lecture on Nothing, die er 2012 für die Ruhrtriennale inszenierte und die seitdem erstmals wieder in Deutschland zu sehen sein wird. In seiner szenischen Performance entwickelt Wilson einen akustisch wie visuell gleichermaßen inspirierenden Zugang zu Cages bahnbrechender Musik aus Worten.

Am Eröffnungsabend werden neben dem Spiegelzelt zudem Installationen an zwei besonderen Orten der Herrenhäuser Gärten eröffnet. Im „Paradies“ des Berggartens wird die Klanginstallation When Elephants Fight,

It Is the Frogs that Suffer des US-amerikanischen Fluxus-Künstlers Benjamin Patterson zu erleben sein, die zuletzt auf der documenta 14 in Athen und Kassel ausgestellt wurde. Der englische Regisseur, Schriftsteller und Performer Tim Etchells wird das Arne Jacobsen Foyer am Eingang zum Großen Garten mit seinen Licht- und Klanginstallationen Best of All / What Can bespielen. Mit Bezug auf Leibniz' These, nach der die Welt, in der wir leben, die beste aller möglichen Welten sei, fragt er kritisch, ob es uns überhaupt gelingen kann, eine ‚bestmögliche Welt‘ zu erschaffen.

Am Eröffnungswochenende folgen die Marathonperformance This Here and That There – Herrenhausen Quartet von Vlatka Horvat in und an den Schwanenteichen im Großen Garten und mit Hysterical Furniture ein vierstündiger, anarchischer Abend mit Performance, Tanz, Musik, Video und Kulinarik des Choreografen Jonathan Burrows und des Komponisten Matteo Fargion, in dem auch Tim Etchells nochmals mitwirkt.

Fünf Konzerte von international renommierten Musiker_innen sowie das große Requiem von Berlioz stehen im musikalischen Programm 2018: Das GrauSchumacher Piano Duo nimmt das Publikum mit auf eine aufregende Reise, die vom Beginn der Moderne mit Claude Debussy bis in die aktuellste Gegenwart führt, zur Uraufführung eines neuen Werkes von Brigitta Muntendorf, Teil ihrer Trilogie für

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

① Pressemitteilung

zwei Flügel, das die KunstFestSpiele in Auftrag gegeben haben. Die Bratschistin Tabea Zimmermann, das Humboldt Trio und das Tetzlaff Quartett werden auf den Bühnen in Herrenhausen zu erleben sein. Christian Tetzlaff wird dabei ein spezielles Late-Night-Concert spielen und das Humboldt Trio wagt einen außergewöhnlichen Abend gemeinsam mit der kanadischen Geigerin Sarah Neufeld, die regelmäßig mit Indie-Rock-Bands wie Arcade Fire auftritt. Zwei musikalische Welten, die zumeist völlig getrennt voneinander wahrgenommen werden, erklingen nacheinander in der Galerie.

Außerhalb von Herrenhausen werden zwei große Konzerte gespielt. Nach ihrem gefeierten Auftritt in 2016 kommt das belgische Vokalensemble graindelavoix in diesem Jahr in die Marktkirche in der Hannoveraner Innenstadt und bringt die vollständigen Tenebrae Responsoria von Carlo Gesualdo in einem Mammutkonzert zur Aufführung.

Das Großereignis der KunstFestSpiele 2018 ist das Requiem von Hector Berlioz am 27. Mai, mit fast 500 Mitwirkenden unter der musikalischen Leitung von Ingo Metzmacher. Für die Erstaufführung in Hannover versammelt Festivalintendant Ingo Metzmacher erneut die musikalischen Kräfte Hannovers zur Aufführung eines außergewöhnlichen und monumentalen Werkes. Dafür kooperieren die KunstFestSpiele mit der NDR Radiophilharmonie, dem Orchester der Hochschule für Musik, Theater und Medien und neun hannoverschen Chören. Als Solist konnten die KunstFestSpiele den international renommierten Tenor Werner Güra gewinnen.

Im Bereich Theater/Performance kommen drei dem KunstFestSpiele-Publikum bekannte Künstler_innen nach Herrenhausen, die teils sehr intime Produktionen mitbringen. Rabih Mroué zeigt in seiner Performance auf eindrucksvolle und emotionale Weise die faszinierende Geschichte der Rima Kamei, die in jungen Jahren ein Kinderstar der arabischen Welt war. Die Künstlergruppe BERLIN gestaltet mit ZVIZDAL – (Chernobyl - so far so close) einen eindrucklichen Abend zur Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Jahr 1986. Im Zentrum der Theaterinstallation Kabinett Ferrari der beiden Bühnenbildner und Lichtdesigner Anne Kuhn und Klaus Grünberg in der Orangerie stehen die akustischen Panoramen von Luc Ferrari, dem französischen Komponisten und Vertreter der Musique Concrète. Klaus Grünberg war 2016 mit seiner beeindruckenden Lichtinstallation Finsternis1816 in Herrenhausen zu sehen.

Kabinett Ferrari ist im Kombiticket mit der Klanginstallation Ascension in Noise zu erwerben, die parallel in der Galerie in einer 4-stündigen Veranstaltung das gesamte menschliche Hörspektrum erlebbar macht. Das Publikum ist eingeladen sich frei in der Installation zu bewegen und kann sie zwischendurch verlassen und wieder betreten. Erstmals ist die österreichische Schauspielerin Anna Mendelssohn zu Gast bei den KunstFestSpielen. In ihrer rasanten, emotionalen Performance Cry Me A River bedient sie sich minimaler theatraler Mittel und macht die Komplexität des Klimawandels zum Thema.

Die Choreografin Eszter Salamon hat ein außergewöhnliches Ausstellungsformat aus dem Blickwinkel des Tanzes entwickelt. Stammes- und Kriegstänze aus den Krisenregionen der Welt, aus Asien, Afrika, Südamerika und

dem Mittleren Osten sind ihr Bewegungsmaterial für die Arbeit MONUMENT 0.4: LORES & PRAXES (a ritual of transformation), bei der zehn Tänzer_innen das Publikum in die Galerie Herrenhausen einladen.

Zwei künstlerische Arbeiten bringen Film bzw. Video in Verbindung mit Musik. Mit The Way Sounds Go realisiert der dänische Komponist, Installationskünstler und Star der Neuen Musik-Szene Simon Steen-Andersen gemeinsam mit dem Hamburger Decoder Ensemble, einen aufregenden Konzert-Abend mit unerwarteten Wendungen und gelegentlicher Komik, die die Wachsamkeit des Publikums immer wieder neu herausfordern.

In Fausto Romitellis Video-Oper An Index of Metals, erzählt das renommierte belgische Ictus Ensemble die Geschichte von der Verschmelzung der Wahrnehmung. Drei Filme werden auf Leinwände projiziert, treten in einen Dialog mit der Musik für Sopran und elf Instrumente und entfalten so ungeheure musikalische und visuelle Kräfte.

Das Spiegelzelt mit seiner einzigartigen Atmosphäre wird in diesem Jahr in neuer Innengestaltung wieder für die gesamte Dauer der KunstFestSpiele zwischen Ehrenhof und Orangerie als lebendiges Festivalzentrum dienen. Die freitagsküche aus Frankfurt begleitet alle Mitwirkenden sowie Festivalbesucher_innen und Gartenflaneure kulinarisch und künstlerisch: tagsüber als Café und Kantine, abends als Bar und Restaurant. An sieben ausgewählten Abenden wird es nach den Aufführungen unter dem neuen Namen Tischgespräche wieder die begehrten Dinner geben, bei denen das Publikum beim gemeinsamen Essen und Trinken, mit den Künstler_innen des Festivals ungezwungen ins Gespräch kommen kann.

Das vom Lindener Club Feinkost Lampe kuratierte Konzertprogramm sorgt auch 2018 wieder für das klangliche Ambiente im Spiegelzelt. Neben dem argentinischen Cellisten Sebastian Plano treten bei freiem Eintritt der kanadische Komponist John Kameel Farah und das dänische Quintett Girls in Airport auf. Mit dem Konzert von Sarah Neufeld findet erstmals ein Feinkost Lampe-Abend in der Galerie statt (Tickets im Vorverkauf). An allen Abenden runden ausgewählte DJ-Sets die jeweiligen Livekonzerte ab (siehe das ausführliche Spiegelzeltprogramm im Anhang der Pressemappe).

Die KunstFestSpiele verlosen 2018 erneut FlatrateFestival-Pässe (FF-Pässe), die insgesamt 30 Studierenden, Auszubildenden und FSJlern den kostenfreien Zugang zu allen verfügbaren Veranstaltungen der KunstFestSpiele ermöglichen. Weiterhin gilt darüber hinaus der 50% Rabatt für junge Menschen (Details siehe Anhang Tickets in der Pressemappe).

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

Bildmaterial steht unter www.kunstfestspiele.de/presse zur Verfügung.

Die Presse-Akkreditierung für alle Veranstaltungen beginnt heute, bitte nutzen Sie das auf unserer Website bereitgestellte Akkreditierungsformular.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.kunstfestspiele.de.

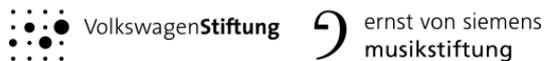
Pressekontakt:
Hendrik von Boxberg
KunstFestSpiele Herrenhausen 2018
+49 177 / 7379207
presse@kunstfestspiele.de

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förderer

VHV STIFTUNG /



Kulturpartner

NDR kultur

KombiTicket Partner



Kooperationspartner

NDR RADIOPHILHARMONIE



KMG:

**KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN**

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover

Partner im Spiegelzelt

freitagsküche *Feinkost Lampe*
das Essen für RaumklangNutzer



KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

DATEN/FAKTEN

Laufzeit und Eröffnungsprogramm

18.05. – 03.06.2018

9. Ausgabe der KunstFestSpiele Herrenhausen, die 3. Ausgabe unter der Intendanz von Ingo Metzmacher

Eröffnungsprogramm am Freitag, 18.05.2018, bei freiem Eintritt

18:00 When Elephants Fight, It Is the Frogs that Suffer von Benjamin Patterson /
Klanginstallation im Berggarten – Paradies

21:00 Best of All / What Can von Tim Etchells / Klang- und Lichtinstallation
im/am Arne Jacobsen Foyer

21:30 Eröffnungsfest Spiegelzelt

Programm

22 Produktionen zzgl. der Spiegelzeltveranstaltungen,
rund 60 Veranstaltungen an 17 Festivaltagen, darunter

1 Auftragskomposition mit Uraufführung

1 Eigenproduktion

1 Koproduktion

3 Premieren (Neuinszenierungen für Herrenhausen)

Spielstätten – Adressen und Anfahrt

Arne Jacobsen Foyer, Berggarten, Galerie, Großer Garten, Orangerie und Spiegelzelt

Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover

>>U4 oder U5 bis Herrenhäuser Gärten

Marktkirche

Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover

>>U3, U7, U9 oder U10 bis Markthalle/Landtag

Kuppelsaal im HCC

Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover

>>U11 bis Hannover Congress Centrum

Das Ticket gilt am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn als Fahrausweis der GVH.

Nähere Informationen zur Anfahrt mit dem Auto und zu den Parkplätzen unter
www.kunstfestspiele.de.

Tickets

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Telefon +49 (0) 511 / 168-49994

Internet www.vvk-kuenstlerhaus.de

Januar bis April Mo bis Fr — 12:00 bis 18:00

Mai Mo bis Fr — 10:00 bis 18:00 und Sa — 10:00 bis 14:00

Eventim

www.eventim.de und CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen

Hotline 01806 / 570070

Abendkasse

Geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn in den jeweiligen Spielstätten. In Herrenhausen befindet sich die Abendkasse am Spiegelzelt. Reservierte Tickets sind bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hinterlegt.

Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn, außer am 26.05. wegen des Feuerwerkswettbewerbs.

Ermäßigungen

50 % im Vorverkauf und an der Abendkasse

Ermäßigungsberechtigt sind alle Schüler_innen, Studierende und Auszubildende sowie ALG-Empfänger_innen, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende und Besucher mit Hannover-Aktiv-Pass. Nachweise sind beim Einlass vorzuzeigen. Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt.

Kinder 9 Euro auf allen Plätzen (bis einschl. 12 Jahre)

Gruppenkarten 20 % Ermäßigung pro Ticket (ab 10 Personen) im Künstlerhaus

Vielkäufer 20 % Ermäßigung beim Kauf von Tickets für mindestens drei verschiedene Veranstaltungen in einem Verkaufsvorgang im Künstlerhaus. Ausgeschlossen hiervon sind Tickets für die Tischgespräche.

HAZ/NP-AboPlus 20 % Ermäßigung in allen VVK-Stellen der HAZ/NP, im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. zwei Tickets pro Veranstaltung.

NDR Kultur Karte 20 % Ermäßigung in allen VVK-Stellen der HAZ/NP, im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. zwei Tickets pro Veranstaltung.

ADAC-Karte 20 % Ermäßigung im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. ein Ticket pro Veranstaltung www.adac.de

FlatrateFestival-Pass

Die KunstFestSpiele Herrenhausen verlosen 2018 wieder 30 FestivalFlatrates an Studierende, Auszubildende und FSJler_innen. Der FF-Pass ermöglicht den kostenfreien Zugang zu allen verfügbaren Veranstaltungen der KunstFestSpiele 2018.

Jungen Menschen Zugang zu den Veranstaltungen der KunstFestSpiele zu ermöglichen, ist unser Anliegen. Dafür haben wir bereits einen Rabatt von 50% für Schüler_innen, Studierende und Auszubildende eingeführt, der auch in diesem Jahr weiterhin gilt. Mit dem FF-Pass, den es seit 2017 gibt, sind wir einen Schritt weitergegangen. Die Gewinner_innen des FF-Pass erhalten die Option, künstlerische Erfahrungen in Veranstaltungen zu machen, die sie aus finanziellen Gründen vielleicht nicht besucht hätten. Das eröffnet die Möglichkeit, bislang Unbekanntes auszuprobieren.

So funktioniert es:

Studierende aller Fachrichtungen, Auszubildende und FSJler_innen bewerben sich mit Nachweis per Mail an info@kunstfestspiele.de unter dem Betreff „FF-Pass 2018“ bis zum 27. April 2018 um den FF-Pass. Das Team der KunstFestSpiele zieht aus allen Einsendungen 30 Gewinner_innen, die umgehend benachrichtigt werden. Alle Preisträger_innen erhalten einen Akkreditierungsbogen zur Auswahl der Veranstaltungen.

Die FF-Pass-Gewinner_innen wählen bis zum 09. Mai 2018 die Veranstaltungen aus, die sie besuchen möchten.

Die KunstFestSpiele reservieren (nach Verfügbarkeit) Tickets, die an den jeweiligen Abendkassen persönlich abgeholt werden.

Der Rechtsweg und die Barauszahlung des Gewinns sind ausgeschlossen

Tourist Information Hannover

Das Team der Tourist Information am Hauptbahnhof und am Infocounter im Neuen Rathaus steht Besucher_innen der KunstFestSpiele für Anfragen rund um die Landeshauptstadt und die Region Hannover zur Verfügung.

Tourist Information Hannover (Ernst-August-Platz)

Mo bis Fr — 9:00 bis 18:00

Sa — 10:00 bis 15:00 (ab April Sa — 10:00 bis 17:00 und So — 10:00 bis 15:00)

Infocounter der HMTG (im Neuen Rathaus)

Mo bis Fr — 11:00 bis 16:30 (ab März 09:30 bis 18:00)

Sa/So/Feiertage — 10:00 bis 16:30 (ab März 10:00 bis 18:00)

Kontakt und Information / Social Media

KunstFestSpiele Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 6b
D-30419 Hannover

E-Mail info@kunstfestspiele.de

Web www.kunstfestspiele.de

Social Media

www.facebook.com/kunstfestspiele

www.instagram.com/kunstfestspiele

www.twitter.com/kunstfestspiele

Newsletter

Anmeldung unter www.kunstfestspiele.de/newsletter

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

KUNSTFESTSPIELE CAMPUS

Der neue Festivalcampus der KunstFestSpiele

Um über die wissenschaftliche Auseinandersetzung hinaus eine eigenständige künstlerische Praxis zu entwickeln, brauchen die Absolvent_innen von kulturwissenschaftlichen Studiengängen außergewöhnliche ästhetische Seh- und Hörerfahrungen, die sie innerhalb der vier Wände eines Seminarraums oder Hochschulstudios kaum gewinnen können.

Daher starten wir 2018 ein besonderes Projekt: den neuen KunstFestSpiele Campus. Fünfzig Studierende aus fünf niedersächsischen Universitäten und Hochschulen kommen nach Hannover, um ausgewählte Produktionen unseres Festivals zu besuchen und sich kritisch mit dem Programm auseinanderzusetzen.

Am Campus nehmen Wissenschaftler_innen und Künstler_innen von morgen teil: aus Hannover, Lüneburg, Braunschweig und Hildesheim – aus den Bereichen Theaterwissenschaften, Kulturwissenschaften, Szenografie, Kunst, Performance und Komposition. Die Teilnahme von Dozent_innen unterschiedlicher Fachrichtungen an den Workshops ermöglicht den Studierenden neue Perspektiven und lenkt ihren Blick über den eigenen disziplinären Tellerrand hinaus.

Durch die gemeinsamen Aufführungsbesuche, die Seminare und exklusiven Gespräche mit Künstler_innen bieten die KunstFestSpiele den Kulturschaffenden einen gemeinsamen Raum für intensiven Austausch und kritische Reflexion als Grundlage für eine lebendige, gesellschaftlich relevante künstlerische und kulturelle Arbeit.

Mit

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Universität Hildesheim: Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover: Studiengang Komposition

Hochschule Hannover: Studiengang für Szenographie – Kostüm – Experimentelle Gestaltung

Leuphana-Universität Lüneburg: Fachbereich Kulturwissenschaften

Konzeption und Realisierung

Philipp Schulte, Antonia Rohwetter

Die VolkswagenStiftung unterstützt den KunstFestSpiele Campus im Rahmen ihres Förderangebots „Hochschule der Zukunft“

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

SPIEGELZELT

Festivalzentrum

Das Spiegelzelt mit seiner einzigartigen Atmosphäre wird in diesem Jahr in neuer Gestaltung wieder für die gesamte Dauer der KunstFestSpiele zwischen Ehrenhof und Orangerie als lebendiges Festivalzentrum dienen.

Die freitagsküche aus Frankfurt begleitet alle Mitwirkenden sowie Festivalbesucher_innen und Gartenflaneure kulinarisch und künstlerisch: tagsüber als Café und Kantine, abends als Bar und Restaurant. Hier können die Akteur_innen und das Publikum in entspannter Umgebung aufeinander zugehen oder einen Blick in die Küche wagen. Offenheit und Vielfalt sind Prinzip des Spiegelzelts und der freitagsküche. An sieben ausgewählten Abenden wird es nach den Aufführungen unter dem neuen Namen Tischgespräche wieder die beliebten Dinner geben, wo man beim gemeinsamen Essen und Trinken mit den Künstler_innen ungezwungen ins Gespräch kommen und deren persönliche Seite kennenlernen kann.

Wie im vergangenen Jahr kuratiert Feinkost Lampe, der „Laden für Raumklangpflege“ in Hannover-Linden, das Clubprogramm. Mit den dort stattfindenden Konzerten, DJ-Sets und Premierenfeiern wird das Spiegelzelt wieder zum zentralen Treffpunkt während der KunstFestSpiele.

Tischgespräche freitagsküche

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen und Konzerte hat das Publikum wieder die Gelegenheit, bei einem besonderen Dinner den Mitwirkenden in zwangloser Atmosphäre näherzukommen. Für unsere „Tischgespräche“ machen die Künstler_innen des Abends Vorschläge, was auf die Teller kommen soll. Die Köche der freitagsküche kochen nach Wunsch oder interpretieren die Vorschläge in der Art einer Partitur. Schließlich stehen die Schüsseln auf dem Tisch und sorgen so schon für den ersten lockeren Kontakt. Der Kontext des Miteinanders beim Essen inspiriert die Gespräche und schafft persönliche Zugänge. So entsteht auf beiden Seiten ein anderer Blick, der auf die Wahrnehmung der Aufführungen zurückwirkt. Auch wer die Vorstellung nicht miterlebt hat, kann hier einfach nur einen guten Abend verbringen.

Die freitagsküche wurde 2004 in Frankfurt am Main gegründet, um das Kulturgesehen der Stadt mitzugestalten. Sie ist als Kunstprojekt und Vermittlungsformat regelmäßig bei vielen Kulturinstitutionen international zu Gast.

Konzertprogramm Feinkost Lampe

Das vom Lindener Club Feinkost Lampe kuratierte Konzertprogramm sorgt für das klangliche Ambiente im Spiegelzelt. Neben dem argentinischen Cellisten Sebastian Plano mit seinen elektroakustischen Soundlandschaften, präsentiert der kanadische Komponist John Kameel Farah sein Album „Time Sketches“ an Flügel und Elektronik. Das dänische Quintett Girls in Airport experimentiert mit dem ganzen Spektrum kontemporärer Jazzfacetten. Neu in diesem Jahr ist der Brückenschlag zwischen Spiegelzelt und Galerie, der am 30. Mai das Humboldt Trio mit Werken von Schönberg und Rihm mit den vom Minimalismus geprägten Post-Rock-Kompositionen der kanadischen Violinistin Sarah Neufeld zusammenbringt. An allen Abenden runden ausgewählte DJ-Sets die jeweiligen Livemomente ab.

Tischgespräche

Sa 19.05. — 21:00

Tischgespräche 1 zu Lecture on Nothing / This Here and that There / Best of All / What Can

Mo 21.05. — 21:00

Tischgespräche 2 zu GrauSchumacher Piano Duo

Di 22.05. — 21:00

Tischgespräche 3 zu Rima Kamel

So 27.05. — 19:00

Tischgespräche 4 zu Ascension in Noise / Kabinett Ferrari

Do 31.05. — 21:30

Tischgespräche 5 zu An Index of Metals – false twins

Fr 01.06. — 21:30

Tischgespräche 6 zu Tabea Zimmermann

Sa 02.06. — 21:00

Tischgespräche 7 zu MONUMENT 0.4: LORES & PRAXES / ZVIZDAL

Tickets Tischgespräche 18 Euro (1 Mahlzeit inkl. 1 Getränk)

Barbetrieb auch während der Tischgespräche

Konzerte / DJ Sets

Fr 18.05. — 21:30

Eröffnungsfest Spiegelzelt

Damian Marhulets – Hysterical Breakbeat Show (DJ/Live), Kitch'n'Glitch, Decomposed Grooves, Lo-Pop Diamonds

Mi 23.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set wandkontakt

Sebastian Plano – zeitgenössische Komposition, elektroakustische Cello-Arrangements

Fr 25.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set Stoff

John Kameel Farah – Maximalismus, elektroakustische Piano-Kompositionen

Di 29.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set Kay Le Fay

Girls in Airport – UrbanNuJazz, Rhythm n'Sax

Mi 30.05. — ab 19:00

Plattenpolytour – Micha Phonem

So 03.06. — 20:00

Abschlussfest

DJ Set Herr Wieland

Eintritt frei für Spiegelzelt und Konzerte

Konzertprogramm Spiegelzelt

Sebastian Plano

Der junge Argentinier Sebastian Plano schafft mit Cellolooping und feingliedriger Elektronik zeitgenössische Kompositionen mit kammermusikalischer Kraft. Als Sohn einer argentinischen Musikerfamilie erhielt der Multiinstrumentalist zunächst eine klassische Ausbildung, setzte sich dann mit den Wurzeln des argentinischen Tangos und der Resonanzzeugung in der elektronischen Musik auseinander. Bereits sein Debutalbum „Arrhythmical Part of Hearts“ erhielt für seine Fusion von klassischen und elektronischen Elementen international beste Kritiken. Nach zwei Soloalben, erschienen bei Denovali Records, komponierte er gemeinsam mit Ben Lukas Boysen den bei erased tapes erschienenen Soundtrack zur interaktiven Spielwelt des Gamercreators David O'Reilly. Planos Kreationen klingen in ihrer Bildhaftigkeit und Emotionalität häufig wie die Musik für noch zu realisierende Filmprojekte.

John Kameel Farah

„Maximalismus“ nennt der aus Kanada stammende Komponist und Pianist seine einmalige Art von Musik. Nach dem Studium von Komposition und Klavier an der Universität von Toronto, wo er zweimal den Glenn-Gould-Composition-Award gewann, erhielt er Privatunterricht bei Terry Riley und schloss ein Studium der Arabic Music Retreat in Hartford/Connecticut an. Das Spektrum seiner musikalischen Einflüsse bringt er in einer einzigartigen Synthese zusammen. Seine Musik überwältigt in ihrer Klanggewalt: Piano, live-produzierte Synthesizer-Klänge und Orgelsounds schichten sich zu „Power-Minimal“ Passagen, abgelöst durch Einheiten, in die arabische Melodiefragmente eingewoben sind. Minimalistische Arpeggien stehen neben kontrapunktischen Strukturen, die sich mit Einflüssen aus Jazz und Elektro-Akustik, sowie Harmonien aus dem Nahen Osten oder Drum& Bass überlagern.

Girls in Airport

Die Auftritte des Quintetts aus Kopenhagen sind Atmosphäre pur. Schwerelosigkeit als Endzustand. Ihr Sound aus melodiosen Hooks gepaart mit tanzbaren Rhythmen, ihre Eleganz mit der sie von roher, perkussiver Energie zu glückseliger Gelassenheit wechseln, die perfekte Harmonie zwischen den kontrapunktischen Saxophonen und der Schlagwerkfraktion macht die cineastische Kraft dieses Jazzkollektivs unverwechselbar. Ihre Musik, die deutlich von den internationalen Einflüssen der Band geprägt ist, wandelt dabei mit experimenteller Improvisationslust zwischen nordischer Folklyrik, Weltmusik und Jazz. Mit UrbanNujazz oder Rhythm'n Sax trifft man vielleicht den richtigen Ton.

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

VERANSTALTUNGEN

Übersicht (nach Genre)

Konzert

GrauSchumacher Piano Duo

Werke von Debussy / Zimmermann / Muntendorf (UA)

Mo 21.05. — 18:00 — Orangerie

Tetzlaff Quartett

Werke von Schostakowitsch / Beethoven

Do 24.05. — 19:30 — Galerie

Christian Tetzlaff solo

Sonate für Violine solo von Béla Bartók

Do 24.05. — 21:30 — Galerie

Tenebrae Responsoria

Gesualdo / graindelavoix

Sa 26.05. — 19:30 — Marktkirche

Requiem

Hector Berlioz

So 27.05. — 11:00 — Kuppelsaal des HCC

Humboldt Trio

Werke von Schönberg / Rihm

Mi 30.05. — 19:30 — Galerie

Sarah Neufeld

Mi 30.05. — 21:30 — Galerie

Tabea Zimmermann

Werke von Reger / Berio / Zimmermann / Ligeti

Fr 01.06. — 19:30 — Orangerie

Lecture / Performance / Theater

Lecture on Nothing

John Cage / Robert Wilson

Fr 18.05. und Sa 19.05. — jeweils 19:30 — Orangerie

Rima Kamel

Rabih Mroué

Di 22.05. — 19:30 — Orangerie

Cry Me A River

Anna Mendelssohn

Mi 23.05. — 19:30 — Galerie

Musik / Theater / Film

Hysterical Furniture

Jonathan Burrows / Matteo Fargion / Hugo Glendinning
So 20.05. — 18:30 — Galerie

The Way Sounds Go

Simon Steen-Andersen / Decoder Ensemble
Di 29.05. — 19:30 — Orangerie

An Index of Metals – false twins

Fripp & Eno / Romitelli
Do 31.05. — 19:30 — Orangerie

Kabinett Ferrari

Klaus Grünberg / Anne Kuhn
Fr 25.05. — 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, Sa 26.05. — 13:00, 14:00, 15:00, 16:00 und
So 27.05. — 15:00, 16:00, 17:00, 18:00 — Orangerie

ZVIZDAL – (Chernobyl - so far so close)

BERLIN
Sa 02.06. — 19:30 und So 03.06. — 18:30 — Orangerie

Performance / Ausstellung / Tanz

This Here and That There – Herrenhausen Quartet

Vlatka Horvat
Sa 19.05. bis Mo 21.05. — 11:00 bis 19:00 — Großer Garten – Schwanenteiche

Ascension in Noise

Kasper T. Toeplitz / Myriam Gourfink
Fr 25.05. — 18:00 bis 22:00; Sa 26.05. — 13:00 bis 17:00 und So 27.05. — 15:00 bis 19:00 —
Galerie

MONUMENT 0.4: LORES & PRAXES (a ritual of transformation)

Eszter Salamon
Sa 02.06. — 13:00 bis 19:00 und So 03.06. — 12:00 bis 18:00 — Galerie

Installation

When Elephants Fight, It Is the Frogs that Suffer

Benjamin Patterson
Sa 19.05. bis So 03.06. — täglich 11:00 bis 20:00 — Berggarten – Paradies
Eröffnung Fr 18.05. — 18:00

Best of All / What Can

Tim Etchells
Sa 19.05. bis So 03.06. — täglich 11:00 bis 24:00 — Arne Jacobsen Foyer
Eröffnung Fr 18.05. — 21:00

Bildung und Vermittlung

KunstFestSpiele Campus

Sa 19.05. bis Di 22.05.

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

HERRENHÄUSER GÄRTEN

Großer Garten, Berggarten und Georgengarten

Die Herrenhäuser Gärten gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas und wurden 2015 mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichnet.

Seit über 300 Jahren stehen sie für vollendete Gartenkunst und ziehen jährlich über 600.000 Besucher aus aller Welt an. Entstanden aus einem höfischen Lustgarten, den Kurfürstin Sophie von 1676 bis 1714 ausbauen ließ, vereinen sie heute auf 135 Hektar drei Stilrichtungen der Gartenkunst.

Der Große Garten beeindruckt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, Kaskaden und Fontänen. Lediglich die von Niki de Saint Phalle gestaltete Grotte stammt aus jüngerer Zeit: Mit Figuren, Glasmosaiken und Kieselsteinen schuf die französische Künstlerin ein begehbares Kunstwerk. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 2013 als Tagungszentrum und Museum wiedererrichtet.

Garten- und Pflanzenliebhaber schätzen vor allem den Berggarten. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem die artenreichste Orchideensammlung der Welt beherbergt. Bis zu 800 blühende Orchideen und Pflanzen aus aller Welt sind in seinen Schauhäusern ausgestellt.

Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten ist ein idyllischer Landschaftsgarten. Die weiten Rasenflächen, stillen Weiher und dekorativen Brücken wurden angelegt, als der barocke Stil aus der Mode gekommen war.

Weitere Informationen zu den Herrenhäuser Gärten unter: www.hannover.de/herrenhausen

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

INGO METZMACHER

Biografie

Die Arbeit des Dirigenten Ingo Metzmacher zeichnet sich durch den konsequenten Einsatz für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie eine innovative Programmgestaltung aus. Neues hörbar und Bekanntes hörbar neu zu machen: das ist seit Beginn seiner vielseitigen Karriere seine große Leidenschaft.

Zu seinen Projekten in der Spielzeit 2017/2018 gehören Lulu und Elektra an der Wiener Staatsoper, Das Floss der Medusa an der Niederländischen Nationaloper sowie Herzog Blaubarts Burg und La Voix Humaine an der Pariser Oper. Er leitet Tournées des Gustav Mahler Jugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie, und gastiert bei den Sankt Petersburger Philharmonikern, dem SWR Symphonieorchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Nationaltheater-Orchester Mannheim. Im Mai 2018 finden die KunstFestSpiele Herrenhausen zum dritten Mal unter seiner künstlerischen Leitung statt. Im Dezember 2017 wurde seine Intendanz um weitere drei Jahre bis 2021 verlängert.

In den letzten Jahren stand er im Zentrum international beachteter Aufführungen von Musiktheaterwerken Luigi Nonos, Bernd Alois Zimmermanns, Harrison Birtwistles und Wolfgang Rihms bei den Salzburger Festspielen. Er trat am Royal Opera House in London, dem Opernhaus Zürich, der Mailänder Scala, der Pariser und Genfer Oper sowie der Wiener und Berliner Staatsoper auf. Zudem gab er zahlreiche Konzerte mit führenden Orchestern, darunter die Berliner Philharmoniker und die Wiener Philharmoniker, Concertgebouw Orchester, Chicago Symphony Orchestra, die Tschechische Philharmonie, das Russische Nationalorchester, die Sankt Petersburger Philharmoniker, Orchestre de Paris und das BBC Symphony Orchestra.

Metzmacher war Generalmusikdirektor der Hamburgischen Staatsoper von 1997 bis 2005, die er mit umjubelten, international vielbeachteten Aufführungen, darunter viele in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Peter Konwitschny, nachhaltig prägte. Danach war er Chefdirigent an der Niederländischen Nationaloper in Amsterdam und von 2007 bis 2010 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Seine umfangreiche Diskographie umfasst unter anderem Veröffentlichungen seiner Hamburger Silvesterkonzerte von 1999 bis 2004 unter dem Titel Who is afraid of 20th Century Music, die Gesamteinspielung der Sinfonien von Karl Amadeus Hartmann mit den Bamberger Symphonikern, die Uraufführung von Hans Werner Henzes Neunte Sinfonie mit den Berliner Philharmonikern und Olivier Messiaens Eclairs sur l'Au-delà... mit den Wiener Philharmonikern.

Er ist Autor der Bücher Keine Angst vor neuen Tönen und Vorhang auf! Oper entdecken und erleben.

Stand Januar 2018, KunstFestSpiele Herrenhausen

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2018

FÖRDERER UND PARTNER

Veranstalter

Auch in diesem Jahr werden die KunstFestSpiele von zahlreichen Unternehmen und Organisationen unterstützt.
Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förderer

VHV STIFTUNG /



Kulturpartner



KombiTicket-Partner



Kooperationspartner



Partner im Spiegelzelt

